

CAS Supported Employment

Mehr Infos unter
hslu.ch/c248



Supported Employment

Die wachsende Zahl von Menschen, die den Leistungsanforderungen der Wirtschaft nicht (mehr) genügen, stellt den Staat und die Professionellen im Feld der Arbeitsintegration vor neue Herausforderungen. Gefragt sind innovative Konzepte, die es auch Personen mit Benachteiligungen ermöglichen, sich beruflich zu bilden und am Arbeitsleben teilzuhaben. Supported Employment ist ein solches Konzept.

Während traditionelle Ansätze der Arbeitsintegration über vorgängige Trainings in Institutionen eine Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt anstreben (first train, then place), sieht Supported Employment einen direkten (Wieder-) Einstieg in die Erwerbsarbeit oder die Berufsbildung mit langfristigem Job Coaching vor (first place, then train).

Supported Employment beinhaltet die professionelle Unterstützung in diesem Prozess und hat zum Ziel, dass Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt eine Berufsbildung oder bezahlte Erwerbstätigkeit im allgemeinen Arbeitsmarkt finden und längerfristig ausüben können.

Im CAS-Programm Supported Employment haben die Teilnehmenden die Möglichkeit mit Vertiefungsthemen individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten.
Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.



Nadin Säxer
Programmleitung

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS-Programm Supported Employment besteht aus sieben Grundlagenthemen, zwei Vertiefungsthemen, Treffen in Praxis-Tandems, Supervisionen und zwei Abschlussstagen. Dies ergibt insgesamt 23 Weiterbildungstage.

Grundlagen und Abschlussforum

Themenblock 1: Einführung und Grundlagen zu Supported Employment (2 Tage)

- Einführung in das Konzept von Supported Employment (SE)
- Arbeitsmarktliche und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen der Integration von Menschen mit erschwertem Zugang zu Arbeit
- Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung beruflicher Bildung und Arbeit
- Auswirkungen von Arbeitslosigkeit

Themenblock 2: Orientierung und Beauftragung (2 Tage)

- Zugang und Zugangswege zu SE
- Auftragsklärung mit Klient/in
- Beziehungsgestaltung
- Rollenklärung als Job Coach

Themenblock 3: Berufliches Profil und Integrationsplanung (2 Tage)

- Individuelles Profil erarbeiten und überprüfen
- Integrationsstrategien entwickeln und realistische Integrationsschritte planen

Themenblock 4: Arbeitsplatzfindung und Vermittlung (2 Tage)

- Strategien für die Gewinnung von Arbeitgebenden für Praktika, Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze
- Verhandlungen führen und Modelle für die Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden entwickeln
- Vermittlung und Platzierung als individuell abgestimmter Prozess zwischen Job Coach und Klient/in

Themenblock 5: Unterstützung nach der Vermittlung (2 Tage)

- Unterstützungsprozess nach der Vermittlung gestalten
- Instrumente für die Qualifizierung und das Coaching basierend auf SE am Arbeitsplatz

Themenblock 6: Rechtliche Grundlagen für die Vermittlung (2 Tage)

- Arbeitsrechtliche Grundlagen für die Vermittlung und Anstellung von Menschen mit Benachteiligungen
- Möglichkeiten und Formen der Anstellung bzw. von Anstellungsverhältnissen

Themenblock 7: Umsetzung von Supported Employment/Supported Education in der Organisation (2 Tage)

- SE als (neues) Angebot in der Organisation entwickeln, implementieren und umsetzen
- Anforderungen an die Organisation, Steuerung und Qualität von SE-Angeboten

Abschlussblock (2 Tage)

Vertiefungen

Für die Vertiefungen stehen verschiedene Fachseminare zur Auswahl. Die Teilnehmenden wählen zwei davon aus. Das Angebot kann von einer Durchführung zur anderen variieren. Mindestens vier der folgenden Fachseminare werden jeweils angeboten: hslu.ch/s169

Fachseminar Inklusion und Arbeit (2 Tage)

- Behindertengleichstellungsgesetz und UN-BRK und Entwicklungen in der Arbeitsintegration
- Ansätze, die Inklusion ermöglichen
- Unterstützung von Arbeitgebenden
- Praxisbeispiele

Fachseminar Motivierende Gesprächsführung nach Miller/Rollnick (2 Tage)

- Beratungskonzept, beraterisches Selbstverständnis und kommunikative Kernkompetenzen
- Professioneller Umgang mit Ambivalenzen, Widerstand und Gesprächsblockaden
- Praktisches Einüben der Gesprächsführungsmethoden an praxisrelevanten Beispielen

Fachseminar Job Coaching mit Fokus auf psychische Gesundheit und Neurodiversität (2 Tage)

- Spezifische Herausforderungen im Coaching von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

- Zentrale Beeinträchtigungen wie Depression, Angsterkrankungen und Persönlichkeitsstörungen

Fachseminar Methodenvielfalt in der Arbeitsintegration (2 Tage)

- Systemisches Denken
- Grundannahmen lösungsorientierter Beratung
- Verknüpfung mit der Praxis in der Arbeitsintegration
- Ausgewählte Arbeitstools für die Gesprächsführung

Fachseminar Supported Education (2 Tage)

- Ausgewählte Grundlagen der beruflichen Grundbildung
- Lerncoaching und Didaktik für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf
- Qualifizierung am Ausbildungsort

Fachseminar What works? Grundlagen und Tools zur Wirkungsorientierung (2 Tage)

- Grundlagen zu Wirkungsmessung und praxistaugliche Tools zur Erhebung von Wirkungen in der Arbeitsintegration und sozialen Dienstleistungen
- Wirkungen aufzeigen und überzeugend darüber berichten
- Von der Wirkung her denken – wirkungsorientierte Entwicklung von Angeboten und Projekten

**Fachseminar Organisationsentwicklung:
Zukunftsorientierte Gestaltung von
Organisationen mit Beispielen aus der
Arbeitsintegration (2 Tage)**

- Organisationen und ihre Entwicklung
- Innovationsfördernde Organisationsmodelle
- Praxisbeispiele aus der Arbeitsintegration
- Reflexion zur eigenen Organisationsform

**Fachseminar Vernetzung und Kooperation
in der Arbeitsintegration: Potenziale
nutzen und Synergien schaffen (2 Tage)**

- Netzwerke: Formen, Nutzen und Potenzial
- Konkurrenz, Ko-opeition, Kooperation
- Gemeinsam wirken: Collective Impact Model
- Praxisbeispiele von Kooperationen in der Arbeitsintegration

Intervision und Supervision

**Intervision – Praxis Tandems (vier Treffen,
Aufwand insgesamt 1½–2 Tage)**

Die Praxis-Tandems sind eine Form kollegialer Beratung und ermöglichen die Reflexion und Diskussion der Inhalte aus den Themenblöcken im Hinblick auf die individuellen Praxissituationen.

Supervision (drei Halbtage)

Die Supervision findet in Gruppen statt und ermöglicht Fallbesprechungen sowie den Transfer der Kursinhalte auf die individuelle Praxissituation der Teilnehmenden.

Leistungsnachweis

Die Leistungsnachweise bestehen aus einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Präsentation im Rahmen des Kolloquiums an den Abschlusstagen.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Präsenzveranstaltungen mit Referaten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Vorbereitungsaufgaben, Literaturstudium, Praxis-Tandems, Supervision sowie mündlichen Präsentationen durch die Teilnehmenden.

Ziele, Zielgruppen und Zulassung

Ziele

Die Teilnehmenden

- Kennen die Merkmale, Prinzipien und das Vorgehen von Supported Employment und können das Konzept im Gesamtfeld der Arbeitsintegration verorten
- Können Integrationsprozesse in Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten sowie involvierten Fachpersonen und Institutionen planen, durchführen und evaluieren
- Kennen spezifische Instrumente, Strategien und Modelle im Coaching, in der Qualifizierung und der Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden
- Gestalten die Entwicklung und Implementierung von Supported Employment bzw. Supported Education aktiv mit

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an Fach- und Führungspersonen, in deren Aufgabenbereich die berufliche Integration von Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt gehört.

Angesprochen sind Personen von:

- Fachstellen, die Menschen mit Leistungseinschränkungen in Arbeit vermitteln
- IV-Stellen, Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), Beratungsstellen und Sozialdiensten
- Beschäftigungseinrichtungen oder Programmen fürstellensuchende Personen
- Ausbildungsstätten, die Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen in der beruflichen Bildung im allgemeinen Arbeitsmarkt begleiten
- Brückenangeboten am Übergang Schule Berufsbildung

Zulassung

Die Aufnahme in ein CAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen.

Kosten, Dauer und Zeitaufwand, Abschluss und Dozierende

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter hslu.ch/c248.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS-Programm dauert 12 Monate. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich aus Präsenzveranstaltungen, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Supported Employment führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Supported Employment». Die Teilnehmenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- den Leistungsnachweis bestanden haben.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Themen Supported Employment und/oder der Berufsbildung für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf.

Anrechnung an MAS-Programme, Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

Anrechnung an MAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicher MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Über die Anrechnung entscheidet die jeweilige Programmleitung. Dieses CAS-Programm kann als Wahlmodul angerechnet werden an:

- MAS Arbeitsintegration

Daten

Informationen über den nächsten Start des CAS Supported Employment sowie die Daten der einzelnen Themenblöcke entnehmen Sie der Website hslu.ch/c248.

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum CAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/c248.

Info-Veranstaltungen

An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Programmleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Website aufgeführt.

Administration (Auskunft)

Michelle Bertschy, T +41 41 367 48 16,
michelle.bertschy@hslu.ch

Programmleitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Nadin Sixer, T +41 41 367 49 15,
nadin.sixer@hslu.ch



Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

«Sowohl die Hochschule Luzern als auch der Lehrgang verfügen über einen sehr guten Ruf in der Branche.»

Claudia Meier, Absolventin

Das CAS Supported Employment wird unterstützt von Supported Employment Schweiz

supported employment schweiz
supported employment suisse / supported employment svizzera

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Werftestrasse 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialarbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialarbeit



Mehr Informationen zu unserem
CAS Supported Employment